

Impulsvortrag 2. Sportforum



Stadt Balingen
Zukunftsdialog Sportstätten
11.05.2026

**Rückblick
Vereinsworkshop
und kurzes Fazit
der Analyse**

Kurzer Rückblick: Themen des Vereinsworkshops

- Einrichten einer Hauptamtlichkeit für die Organisation der Balinger Sportvereine
- Fördermöglichkeiten für Inklusive Angebote durch den WLSB (dies kann ggfs. durch die Hauptamtlichkeit gebündelt werden)
- Auswertung der Vereinsumfrage und Nutzerzufriedenheit der Anlagen: Fazit der Auswertung
- Die Gallierschmiede – Zwei Vereine als Bauherren

Interessen der unterschiedlichen Akteure

Schule und Vereine

Verfügbarkeit, Gute Ausstattung,
Sportspezifische Anforderungen etc.

Verwaltung

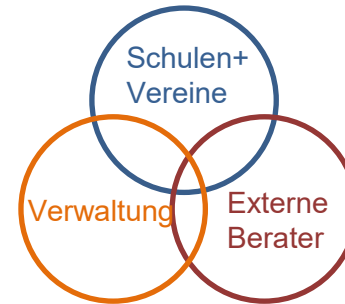
Investitionskosten, Geringer Unterhalt, Langlebigkeit,
Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit etc.

Externe Berater

Normen und Richtlinien, Angemessenes Angebot,
Beratung zu zeitgemäßen Anlagen etc.



Die perfekte Anlage



FAZIT Analyse Hallen / Schulsport

1. Es gibt in Balingen und in den Stadtteilen 10 Schulstandorte: 2 Schulzentren (Längenfeld und Frommern) und kleinere Standorte (z.B. Zillhausen und Rosswangen (Außenstelle Lochenschule))
2. Fast alle Schulen haben Schulturnhallen am Standort (außer Lauwasenschule und GS Endingen)
3. Nicht alle Schulen haben ausreichend Hallenkapazitäten am Standort (Frommern, Sichelschule und Standort Schmiden)
4. Nicht alle Turnhallen an den Grundschulen sind tagsüber ausgelastet (z. B Zillhausen, Roßwangen)
5. Das Schulzentrum Längenfeld (ca. 1.650 Schüler) kann den Bedarf knapp decken.
Der Gymnastikraum an der GS Längenfeld ist nicht uneingeschränkt für den Unterricht nutzbar.
6. Die MEY GENERALBAU ARENA muss durch die Schulen angefahren werden und ist während der Nutzungszeiten Schule nicht ausgelastet.

FAZIT Analyse Hallen / Vereinssport

1. Hohe Anzahl sanierungsbedürftiger Turnhallen
(die meisten Rückmeldungen der Vereinsbefragung beziehen sich auf den Zustand der Hallen)
2. Deutlicher Mehrbedarf für Ballsportarten (Umbelegung in Ballsporthallen und angemeldeter Mehrbedarf)
3. Bedarf der Außensportarten für das Wintertraining. Hallen sind im Sommer zum Teil wenig genutzt.
4. Mehrbedarf an Hallen für Kinderturnen und Gesundheitssport (Sporträume, keine Ballsporthallen)
5. Hallen beinhalten auch kulturtreibende Vereine und Wochenendbelegungen. Diese Belegungen müssen mitgedacht werden.

FAZIT Analyse Aussensportanlagen:

1. Konstruktive Rückmeldung z.B. zur Beschaffenheit von Ausstattung und Sportbelag
2. Organisatorisch, konstruktive Hinweise bei stark genutzten Anlagen (z.B. Bizerba-Arena)
 1. Einzelne Bewertungen stechen im direkten Vergleich heraus (dieselbe Anlage wird sehr unterschiedlich bewertet)
 2. Quantitatives Angebot überwiegend ausreichend
3. Qualität und Organisation (auch Belegungs- und Nutzungsoptimierungen) lassen Potentiale und Handlungsbedarf erkennen
4. Verständnisamplitude für die Faktoren Barrierefreiheit und Treffpunkt geht sehr weit auseinander

Erkenntniszugewinn: es sind zwar offensichtlich Reserven in der Gesamtschau vorhanden – diese lassen sich aber aufgrund von Auslegungen und Entfernungen nicht theoretisch / schematisch kompensieren (Beispiel Standort alter Sportplatz Eendingen mit hohem Nutzungsdruck aber defizitärer Infrastruktur)

Erläuterung Außensportanlagen zur Belegungs- und Kapazitätsauswertung

Auswertung/ Einschätzung basiert auf den Faktoren

1. Belegung (gemeldete Bedarfe der Sportgruppen) und Zuordnung
 - Blocknutzung Belegung (Trainingsblöcke 1-3 (17-18.30 / 18.30-20 / 20-22 Uhr)
2. Eignung der Anlage (Spielunterlage) Rasenspielfelder je nach Bauweise mit einer Nutzungsamplitude von 400- 600 Std.)
3. Sportfunktionale Ausstattung (z.B. Infrastruktur, Umkleiden, Ballfangzäune, Beleuchtung)
4. Erreichbarkeit und Akzeptanz
5. Ggf. Nutzungspriorisierung und weitere Anforderungen
6. Fachliche und gesetzliche Vorgaben
 - Verfügbarkeit von Übungsleitern
 - Jugendschutzverordnungen
 - Kollisionsbetrieb (z.B. anliegende Sportfunktionen – Parallelbetrieb Leichtathletik und Fussball in Wettkampfanlagen)
 - Emissionen (Licht und Lärm) – baurechtliche Belange (z.B. Kunstrasen Längsfeld)

Erläuterung Außensportanlagen zur Belegungs- und Kapazitätsauswertung

Beispieldarstellung für die optimale Nutzungsbetrachtung (Auslastung) – Zielsetzung einer idealen Nutzung

Nutzungsstunden / Kapazitätseinschätzung /
Platzdargebot:

Hartplatz z.B. Kunstrasen oder vormals Tenne:
ca. 1.000 Std.

Rasenplatz (Rasentragschicht oder Naturrasen):

ca. 400 bis 600 Std. (Regeneration, Ruhezeiten)
(Abhängig von tatsächlicher Anforderung und Pflege
sowie spezifischer Ausstattung und Auslegung)

Beispieldarstellung: Einschränkungen der Nutzung
bei unterschiedlichen Platzeigenschaften

	Stadion Rasenspielfeld ca. 72x110 m, Systemaufbau	Stadion (mit Flutlicht und Kunstrasen) VERÄNDERUNGSB ETRACHTUNG	Rasenspielfeld 68 x 105 m	Trainingsspielfeld Rasen 60 x 90 m	Kunstrasenspielfeld 60 x 90 m
Spielräume/ Kapazität	2 bis 3	2 bis 3	2 bis 3	2	2 bis 3
Flutlicht	nein	ja	teilweise	ja	ja
Einschränkung Platznutzung (Wochen)					
Weihnacht/ Neujahr ***			2		
Sperrung wegen Regeneration im Sommer ***	3	0	3	6	0
Sperrung Winter ***	3	3	3	3	3
Sperrung wegen Unbespielbarkeit **	2	k.A.	5	8	k. A.
Jahreszeitlich, da kein Flutlicht ***	20	0	10	0	0
Ausfall Gesamt (Wochen) ***	30	5	23	19	5
Mögliche Platznutzung (Wochen) bei 52 Wochen / a	22	47	29	33	47
Auslastung bei 52 Wochen / a	42%	90 %	56%	63%	90%

** gemäß vorliegenden Angaben
*** geschätzt
Ferienzeiten nicht berücksichtigt



Leitplanken und Ziele

Ergebnisse, Leitplanken und Ziele der Konzeption

Zielsetzungen:

- Die Aufwendungen zur Instandhaltung und Bewirtschaftung aller Sportanlagen werden reduziert.
- Es wird eine ganzjährig hohe Auslastung der Sportanlagen angestrebt.

Dazu sind folgende Instrumente vorgesehen:

- Optimierung der Belegungen durch Neuordnung und Umbelegung (angepasst an die Nutzerprofile)
- Optimierung des quantitativen Angebots (durch Verringerung der Anzahl bei gleichzeitiger Nachjustierung der Auslegung / Qualität)

Damit einhergehend:

- Optimierung der jahreszeitlich bedingten Auslastung der Hallen (hohe Auslastung Winter und ungenügende Auslastung im Sommer) bei gleichzeitigem Mehrbedarf an ganzjährigen Halleneinheiten
- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Vereine / Nutzer

Übergang von der Analyse zur Konzeption

ANALYSE

BESTANDSANALYSE

Auswertung Steckbriefe Stadt
Begehung der Anlagen
Ermittlung der voraussichtlichen
Sanierungskosten



BEDARFSANALYSE

Vereinsumfrage
Öffentliche Umfrage
Perspektivgespräche
Fachgespräche Schule
Vereinsworkshop

Strategische Entwicklung für die nächsten 20 Jahre

Reduktion der Sportanlagen
Konzentration der Sportanlagen
Kooperation von Vereinen



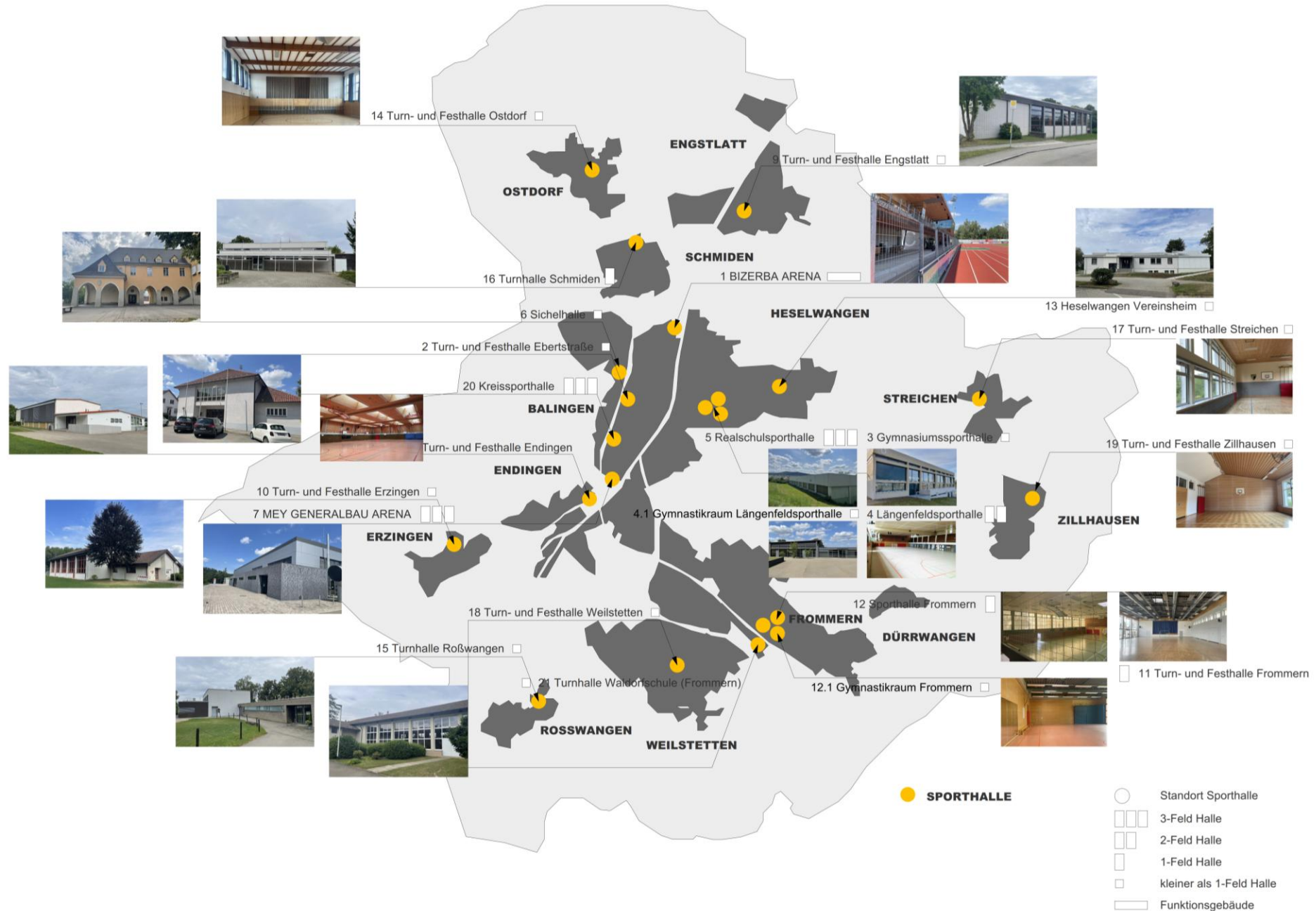
MASTERPLAN

KONZEPTION

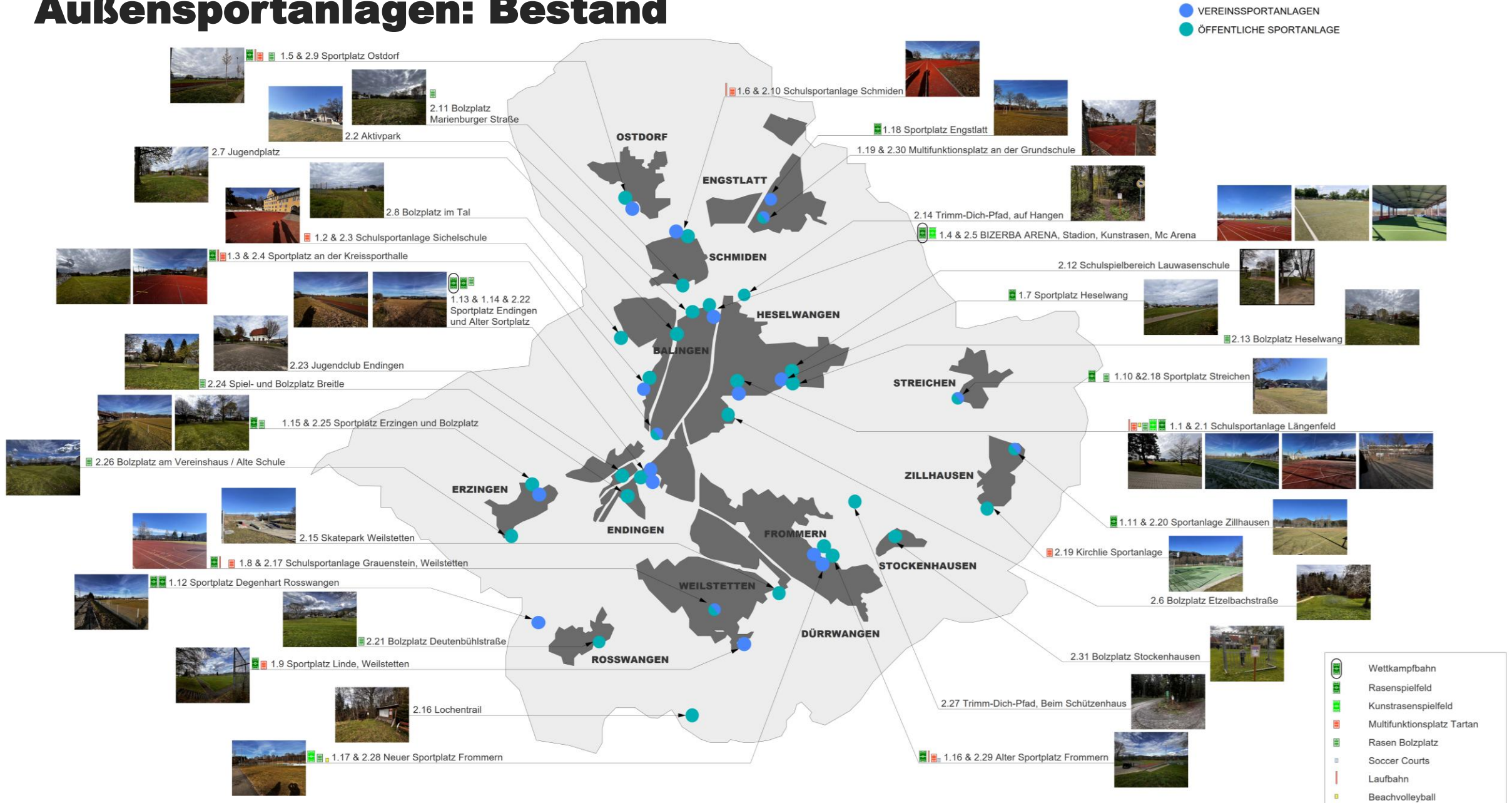


Zusammenführen der Ergebnisse Analyse

Hallen: Bestand

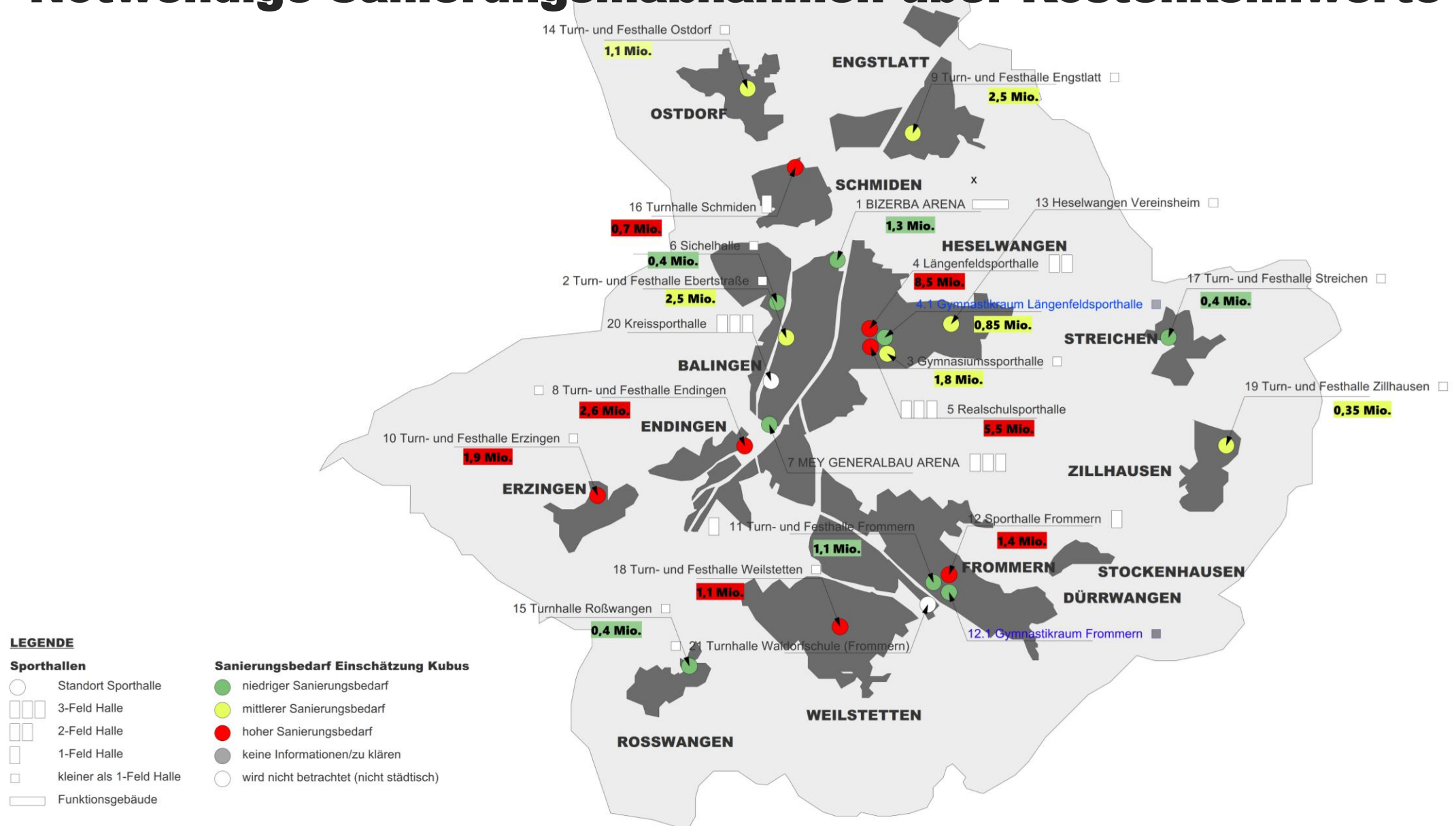


Außensportanlagen: Bestand



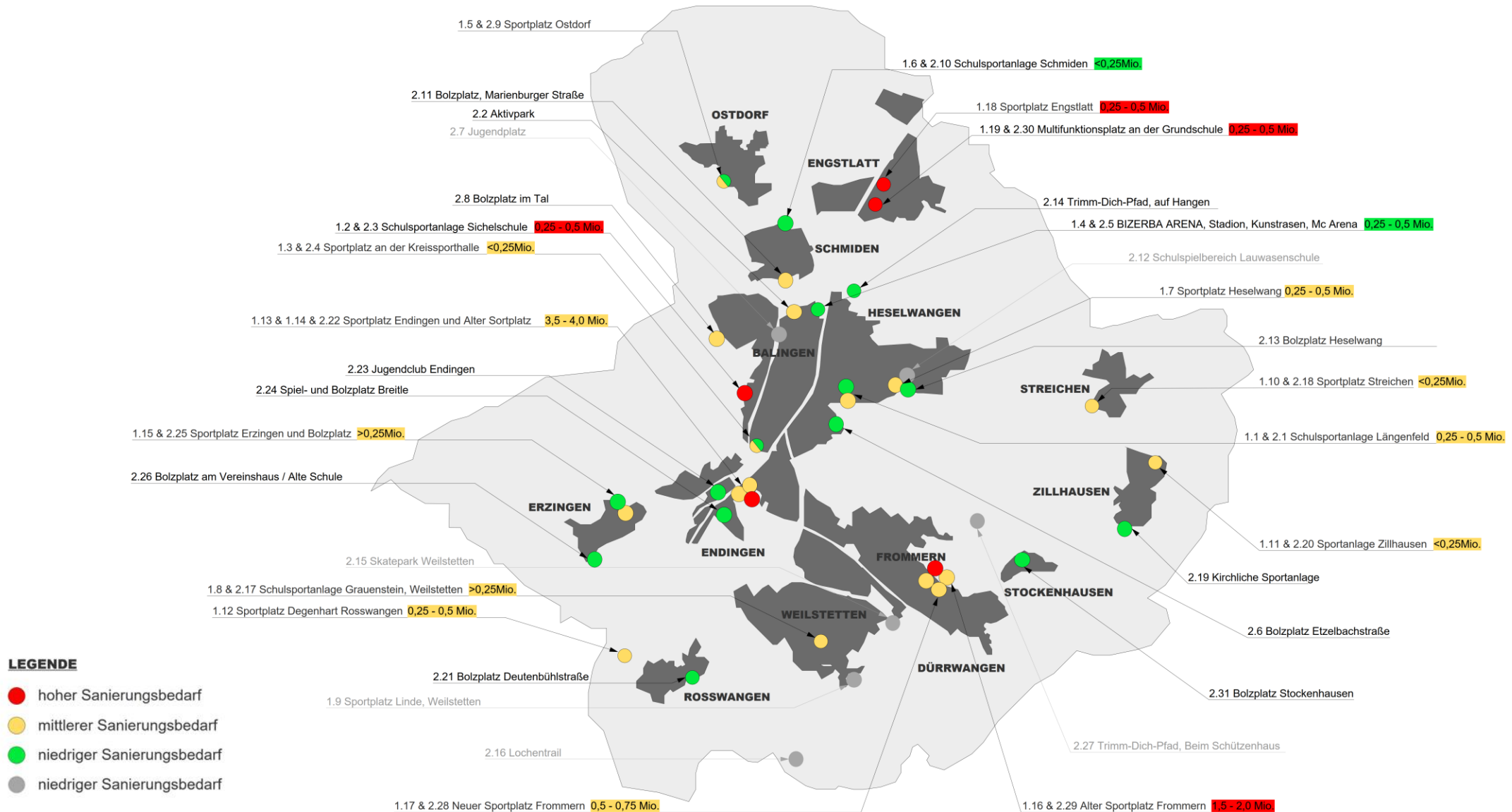
Hallen: Baulicher Zustand

Notwendige Sanierungsmaßnahmen über Kostenkennwerte

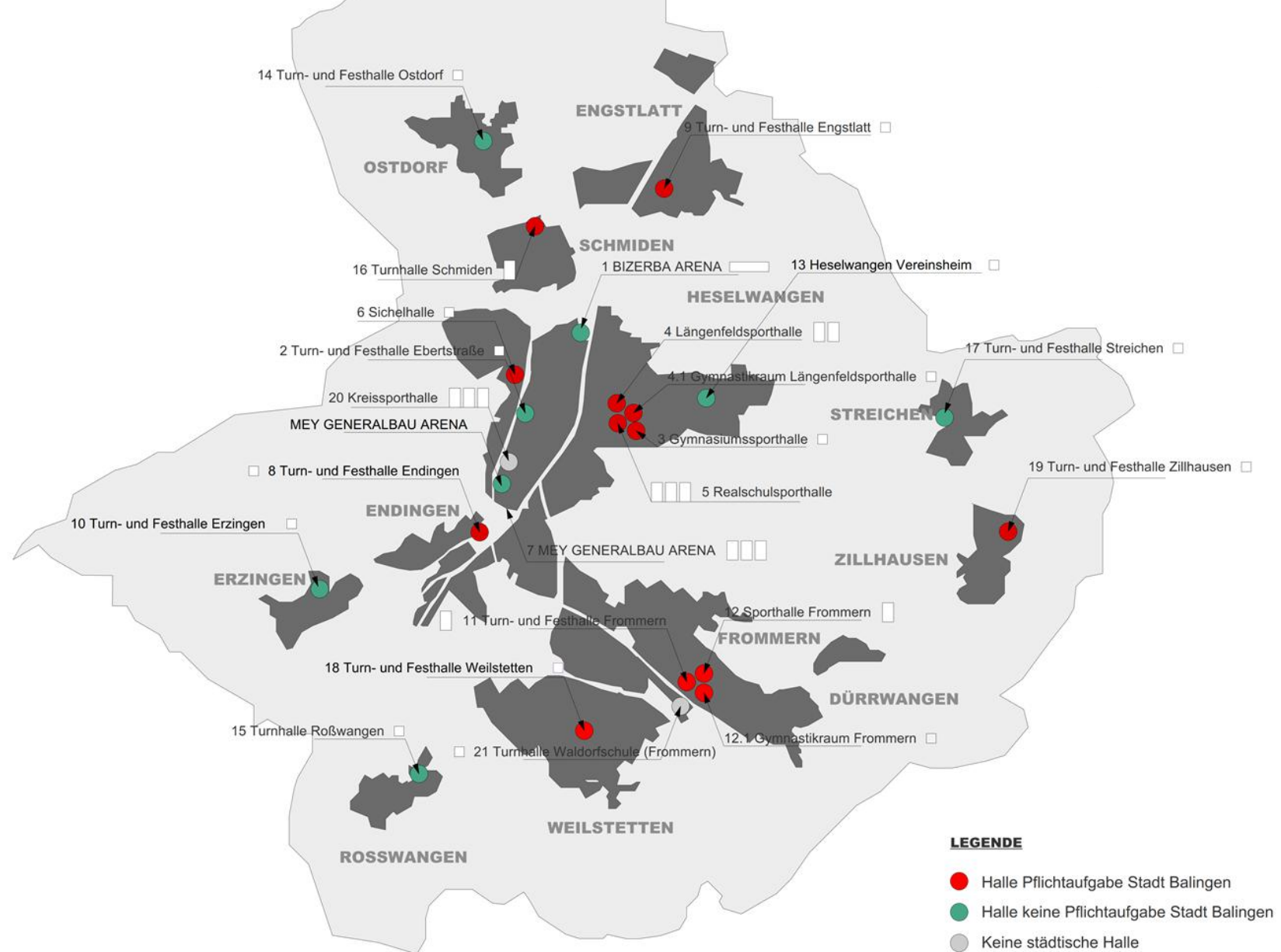


Außensportanlagen: Baulicher Zustand

Notwendige Sanierungsmaßnahmen über Kostenkennwerte

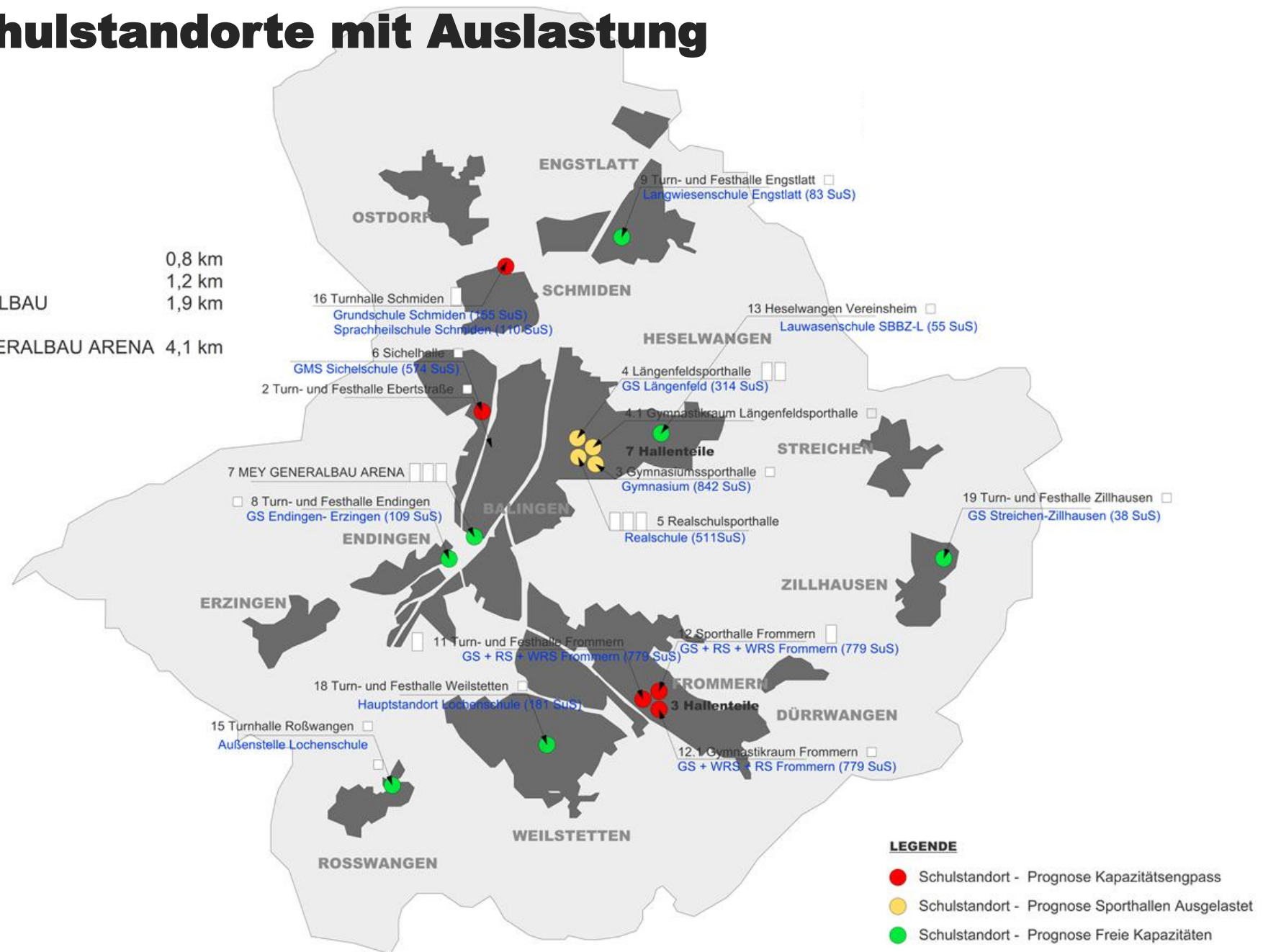


Hallen: Einschätzung kommunale Pflichtaufgabe

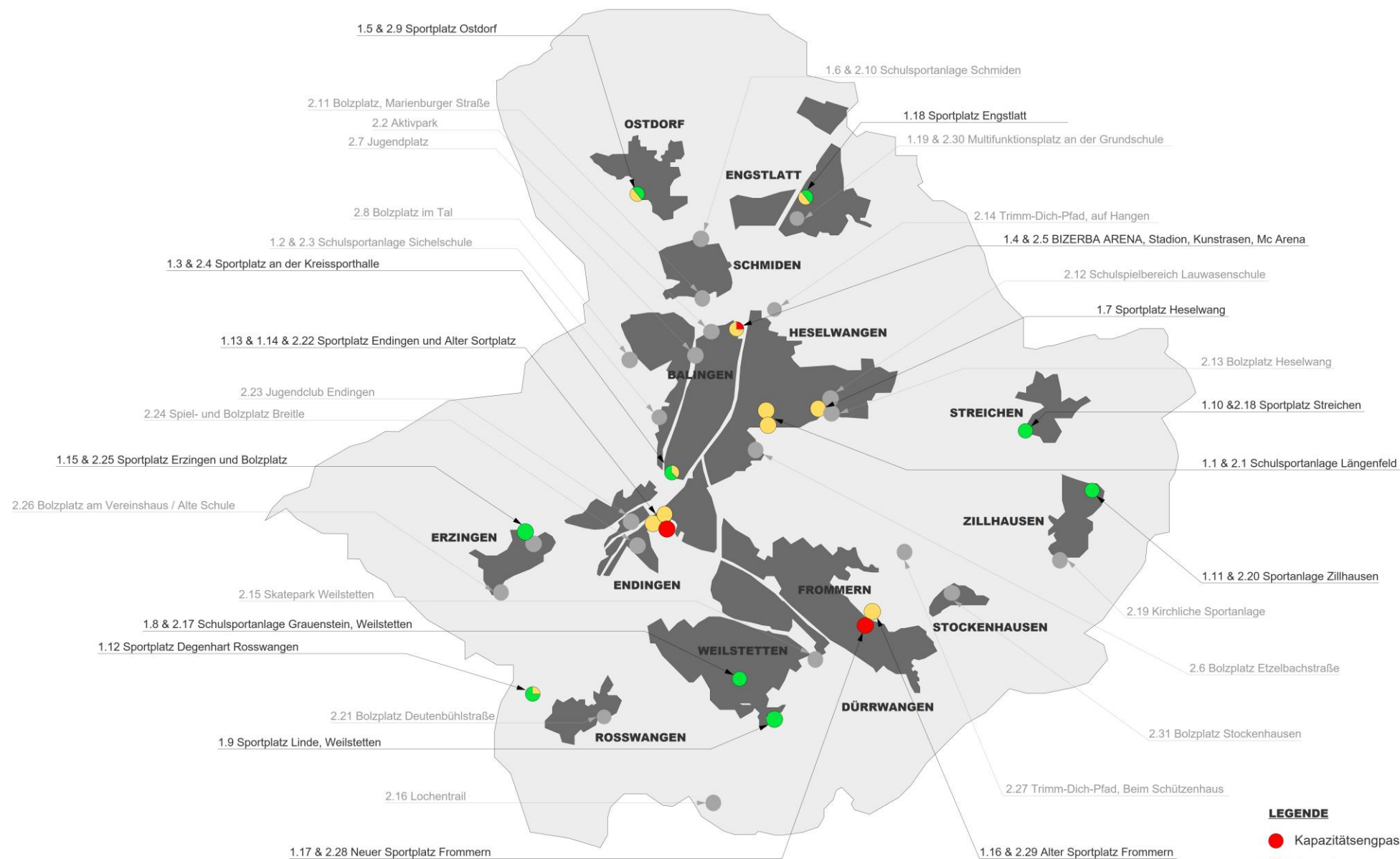


Hallen: Schulstandorte mit Auslastung

Sichelschule - Eberthalle 0,8 km
 - Kreissporthalle 1,2 km
 - MEY GENERALBAU 1,9 km
 Lauwasenschule - MEY GENERALBAU ARENA 4,1 km



Außensportanlagen: Belegung

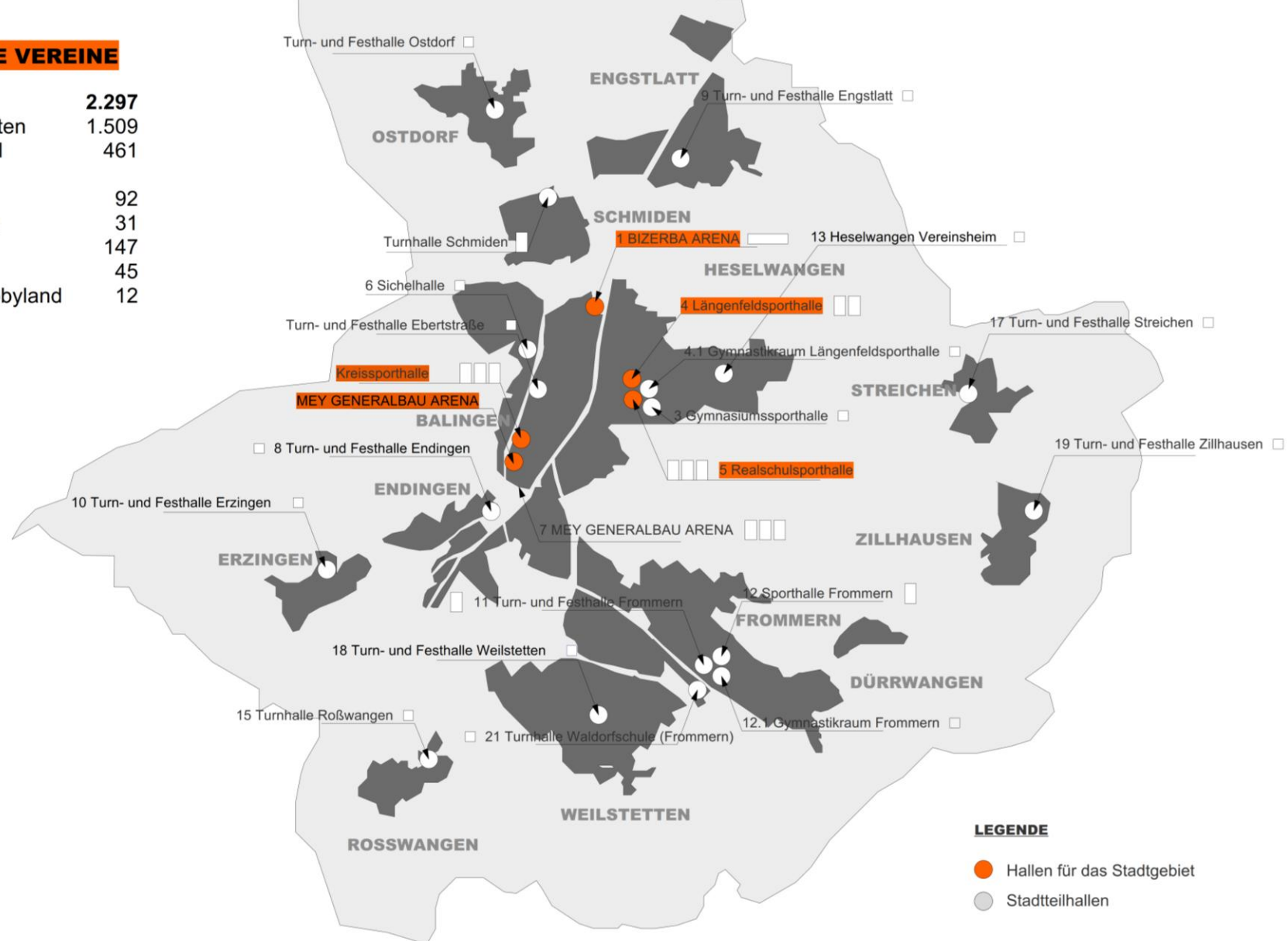


Hallen: Übergeordnete Standorte / Vereine ohne Stadtteilbezug

ÜBERGEORDNETE VEREINE

Gesamt	2.297
HBW Balingen-Weilstetten	1.509
TSG Balingen Fußball	461

Herzgruppe Balingen	92
HSD Jadran Balingen	31
Judoclub Balingen	147
Rehasport Balingen	45
Spielgemeinschaft Hobbyland	12



Außensportanlagen: Übergeordnete Standorte / Vereine ohne Stadtteilbezug



Hallen: Stadtteilbezogene Vereine und Standorte

CLUSTER ZENTRUM

Gesamt	16.495
Kernstadt ohne Schmiden	12.420
Heselwangen	922
Endingen	2.381
Erzingen	772

Gesamt	2.980
TSG Balingen (AF, BB, Reha, Fechten, Judo, Karate, LA, Schwimmen, Turnen, VB)	1.355
Sportverein Heselwangen (FB, Turnen)	640
TSV Endingen (FB, TT, Turnen)	499
Sportverein Erzingen (FB, Turnen)	486

CLUSTER SÜD

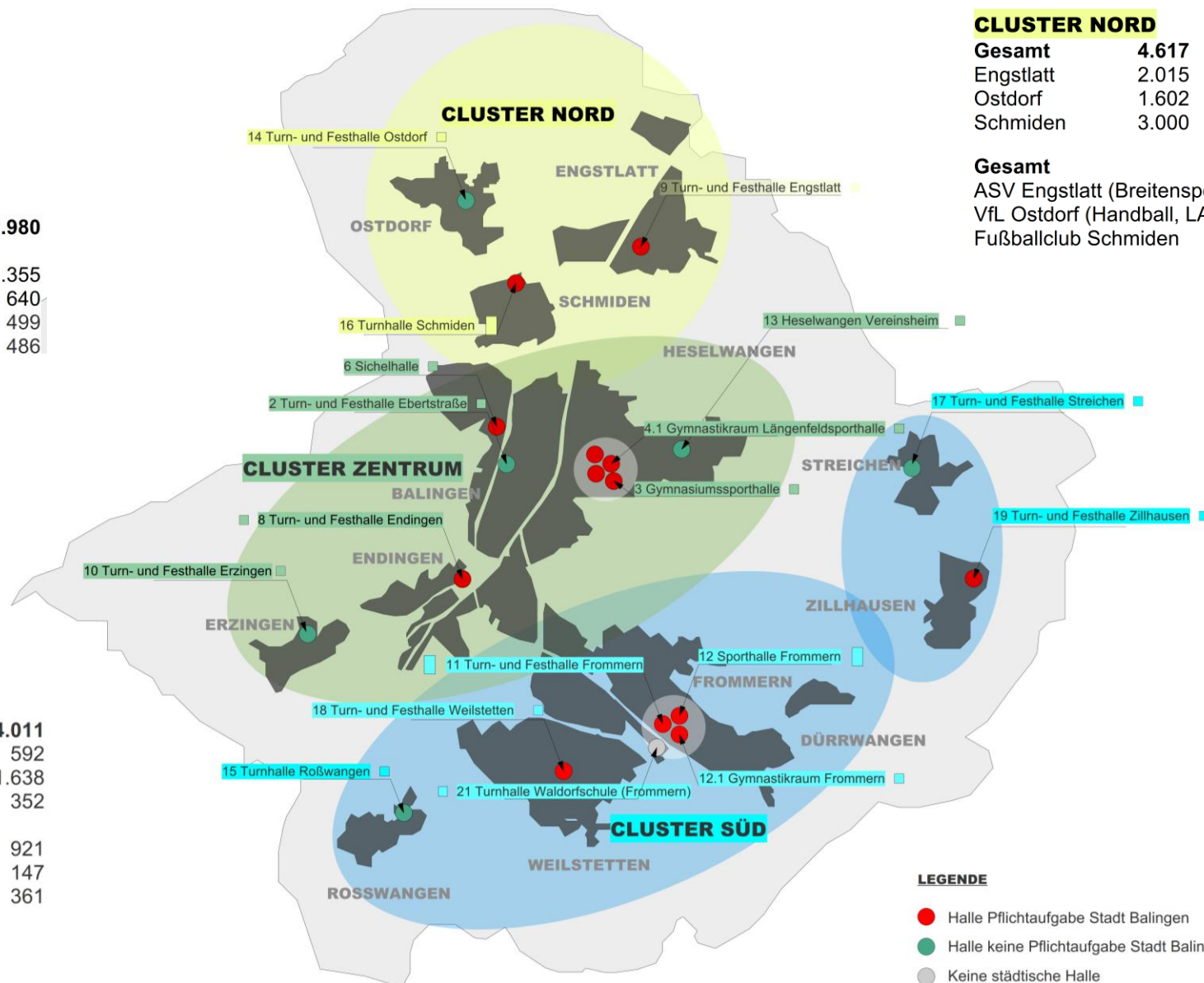
Gesamt	12.726
Roßwangen	796
Frommern	4.642
Weilstetten	4.018
Dürrwangen	1.558
Stockenhausen	276
Zillhausen	891
Streichen	545

Gesamt	4.011
Sportverein Roßwangen (FB, Turnen)	592
TV Weilstetten (HB, Schwimmen, LA, Turnen)	1.638
Skiclub Weilstetten-Lochen	352
TV Frommern-Dürrwangen (FB, Handball, Tennis, TT, Turnen, VB)	921
FC Zillhausen (FB, Turnen)	147
TV Streichen (HB, Turnen)	361

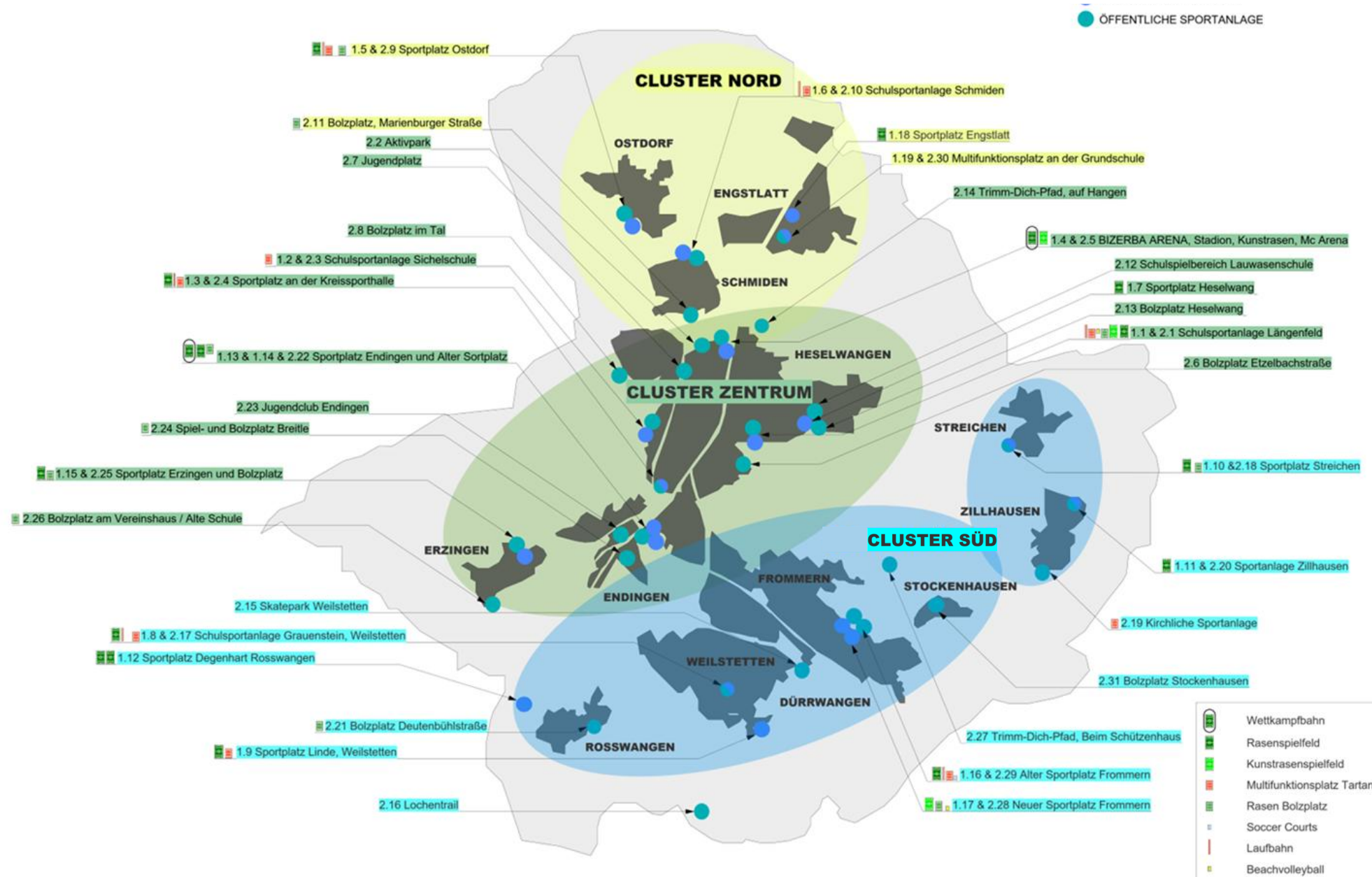
CLUSTER NORD

Gesamt	4.617
Engstlatt	2.015
Ostdorf	1.602
Schmiden	3.000

Gesamt	1.153
ASV Engstlatt (Breitensport)	261
VfL Ostdorf (Handball, LA, Turnen, VB)	824
Fußballclub Schmiden	68



Außensportanlagen: Stadtteilbezogene Vereine und Standorte



Hallen: Entfernungen innerhalb der Cluster

CLUSTER NORD

Engstlatt - Ostdorf	2,9 km
Ostdorf - Schmiden	1,3 km
Schmiden - Engstlatt	2,7 km

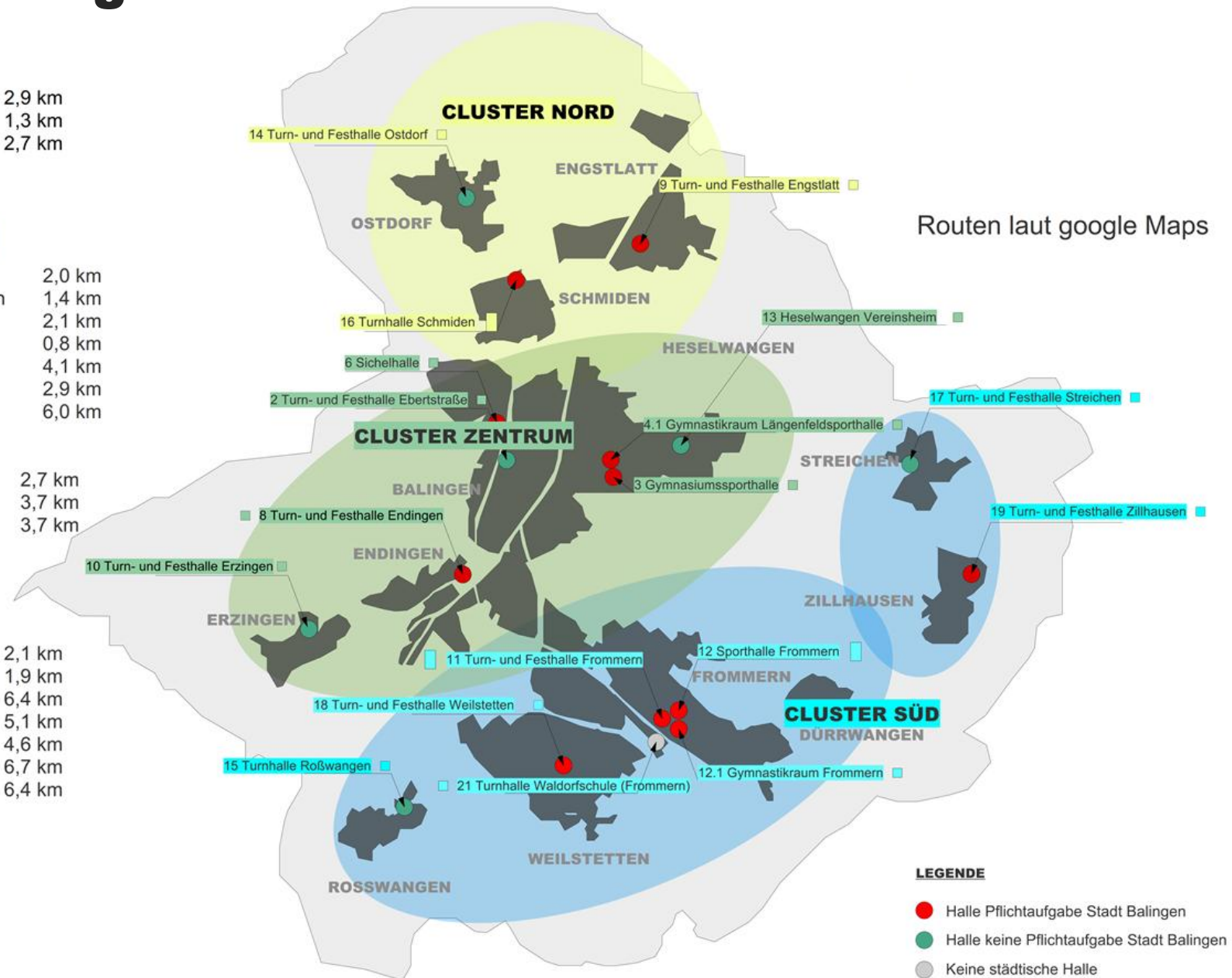
CLUSTER ZENTRUM

Längenfeld - Sichelschule	2,0 km
Längenfeld - Heselwangen	1,4 km
Längenfeld - Ebertstrasse	2,1 km
Sichelschule - Eberthalle	0,8 km
Endingen - Längenfeld	4,1 km
Endingen - Sichelschule	2,9 km
Erzingen - Längenfeld	6,0 km

Endingen - Erzingen	2,7 km
Erzingen - Roßwangen	3,7 km
Roßwangen - Endingen	3,7 km

CLUSTER SÜD

Frommern - Weilstetten	2,1 km
Zillhausen - Streichen	1,9 km
Streichen - Frommern	6,4 km
Zillhausen - Frommern	5,1 km
Roßwangen - Frommern	4,6 km
Erzingen - Frommern	6,7 km
Erzingen - Weilstetten	6,4 km





Michael-Johnson-Stadion in Beaverton Oregon



<https://www.realsport-club.ch/de/ausflug-nach-oregon/>



<https://www.realsport-club.ch/de/ausflug-nach-oregon/>